

Mitteilungen = Nouvelles

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **76 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sofort lieferbar, plano oder gefalzt, je Fr. 5.20!
Livrables immédiatement, à plat ou plié, chacun à Fr. 5.20!

Ottenibili subito, piegati o non piegati ciascuno Fr. 5.20!

*Eidgenössische Landestopographie,
Kartenverwaltung*

Vermessungsamt der Stadt Bern in Frankfurt am Main erfolgreich

Das Stadtvermessungsamt der Handelsmetropole Frankfurt am Main führt zurzeit eine wissenschaftliche Untersuchung über die Vorbedingungen für die Einrichtung eines Leitungskatasters durch. In diesem Zusammenhang wurde der Leitungskataster der Stadt Bern eingeladen, seine umfassende und informative Ausstellungs-dokumentation in Frankfurt am Main der interessierten Öffentlichkeit für längere Zeit zugänglich zu machen. Am 22. Mai 1978 konnte nun die graphisch und fachlich sehr ansprechend aufgebaute Fachaussstellung im Foyer des Technischen Rathauses der Stadt Frankfurt am Main, in Anwesenheit von Politikern und Fachleuten sowie Radio und Presse, durch die Herren Dr. Haverkamp, Stadtrat, Frankfurt am Main, und A. König, Chef Leitungskataster Bern, offiziell eröffnet werden.

Speziell begrüsst wurden die anwesenden Herren Siebert, Direktor des Stadtvermessungsamtes Frankfurt am Main, G. Eichhorn, Prof. Dr.-Ing., Technische Hochschule Darmstadt, und K.-L. Fischer, Stellvertretender Vorsitzender der FIG-Studiengruppe D «Leitungskataster». Die Ausstellung dauert voraussichtlich bis Mitte Juli und soll anschliessend in Wiesbaden gezeigt werden.

Armin König, Vermessungsamt der Stadt Bern

Tausendfältige berufliche Bildungsmöglichkeiten

stehen in der Schweiz zur Verfügung. Diese Feststellung ist nicht übertrieben, wenn man das Angebot an Schriften zur Berufs- und Studienwahl näher betrachtet.

Als *Information vor der ersten Berufswahl* dienen Berufswahlbücher, Berufslexika und Arbeitsmittel zur selbstständigen Auseinandersetzung mit sich und der Berufswelt, die unter Kopfkissen jedes Jugendlichen gehören. Wer mehr über einen Beruf wissen möchte, kann Broschüren zur Hand nehmen, die in Wort und Bild ausführlich über Tätigkeit, Anforderungen, Vorbildung, berufliche Aus- und Weiterbildung, Berufsverhältnisse usw. orientieren. In den Publikationen zur ersten Berufswahl sind gegen 300 Berufe dargestellt.

Wer vor der *Wahl eines Hochschulstudiums* steht, informiert sich durch den Schweizer Studienführer oder die Akademischen Ausbildungsgänge in der Schweiz, eine Loseblattsammlung mit 143 deutschen und 104 französischen Blättern, die über die Hauptfach-Studienrichtungen an Schweizer Hochschulen orientieren.

Wer bereits im Berufsleben steht und sich umschulen oder nachträglich einen beruflichen Abschluss erwerben möchte, dem empfehlen wir die Anschaffung der soeben

erschiedenen Broschüre mit *Informationen über mehr als 200 Ausbildungen für Erwachsene*. Neben mehrjährigen Ausbildungen an Tagesschulen werden darin auch kürzere Ausbildungen beschrieben, welche zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit führen können.

Schliesslich steht demjenigen, der sich beruflich weiterbilden möchte, ein reichhaltiges Angebot an Kursen und anderen Veranstaltungen offen. In vier regional gegliederten und durch Stichworte erschlossenen Verzeichnissen werden *mehr als 3000 berufliche Weiterbildungsveranstaltungen* nachgewiesen.

Prospekte dieser Publikationen, die als Bestellscheine verwendet werden können, sind bei der Versandbuchhandlung des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, Postfach, 8032 Zürich, gratis erhältlich.

Firmenberichte Nouvelles de firmes

«Wiesen» aus der Fabrik!

Eine neuartige Erfindung aus Norddeutschland ermöglicht jetzt erstmalig die fabrikmässige Herstellung natürlich gewachsener Wiesen für extrem beanspruchte Berghänge und unverwüstliche Skipisten. Die vom Oltmanns-Kunststoffwerk entwickelten Begrünungsmatten Filtan schützen Berge und Skiabfahrten wirkungsvoll vor Erosion durch Niederschläge und Schneeschmelzen und verhindern die Fortspülung des kostbaren Mutterbodens. Ihre erste Bewährungsprobe unter alpinen Bedingungen bestanden die Wundermatten in Süddeutschland: Versehen mit schnell spriessenden heimischen Schwarzwaldgräsern verwurzelten die in der Fabrik eingebrachten Samenkeimlinge rasch mit dem Bodenuntergrund und trotzten sowohl den Regenfällen des vergangenen Herbstes als auch der jüngsten Schneeschmelze.

Der Unterbau der Filtan-Matten besteht aus einer teilweise abbaufähigen humusbildenden Schicht einschliesslich Torfauflage mit eingearbeitetem Grassamen und Düngemittel. Für extreme, alpine Beanspruchungen rüstet Oltmanns die Filtan-Matten mit einem hochreissfesten Gittergewebe aus Polyester aus. Unmittelbar nach Verlegen der zwei Meter breiten und 25 Meter langen Matten verhindern diese die speziell an Berghängen auftretenden verstärkten Erosionen. Denn der sofortige Verbund des Saatgutes mit dem meist aus Schotter, Felsen oder nur aus einer dünnen Grasnarbe bestehenden Untergrund wirkt einer Unterspülung mit oft nachfolgendem Erdrutsch entgegen.

Beim Bau der Grünanlagen des Kurbetriebs Bad Rippoldsau bei Freudenstadt im Schwarzwald verlegte die Frankfurter Baufirma Huta-Hegerfeld als Generalunternehmer jetzt mehrere Tausend Quadratmeter der Oltmanns-Filtan-Matten. Bauleiter Rudolf Voyé: «Die Steilböschung des Kurzentrums unterlag ständigen starken Erosionen durch Wind, Trockenheit und Niederschläge, so dass die Begrünung gefährdet schien. In jedem Frühjahr schwemmten Schneeschmelze und Sturzbäche den